

# Partyspaß mit Dirndl und Lederhose

**RHEINGEBLICKT:** Das Mainzer Oktoberfest feiert sein zehnjähriges Bestehen – 80 Prozent der Besucher kommen in Tracht

VON GISELA KIRSCHSTEIN

**MAINZ.** Es ist ganz klar der aktuelle Trend: Oktoberfeste sprießen derzeit aus dem Boden wie die zur Jahreszeit gehörenden Pilze. Volksmusik, Bierbänke, eine Maß Bier – fertig ist das Partyerlebnis. In Mainz waren sie früh mit dabei, und so feiert das Oktoberfest in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. 14 Tage lang, bis zum 26. Oktober, wird auf dem Mainzer Messegelände in Hechtsheim gefeiert, dass die Lederhose kracht.

„Die Leute kommen, weil’s ein schöner Abend ist, mit der Musi’ und der Bierbank und so“, sagt Mirco Vettermann. Der Regensburger verkauft beim Mainzer Oktoberfest Dirndl, Lederhosen und allerlei Accessoires, und er macht gute Geschäfte. „80 Prozent der Besucher haben mittlerweile die Tracht an, das gehört einfach dazu“, sagt Vettermann und macht klar: „Zu Fasching geht man ja auch im Kostüm hin.“ Und es gebe ja nicht nur Dirndl und Lederhosen, auch eine schöne Trachtenbluse mit Mieder gehe als Outfit, sagt der Trachtenexperte. Der Großteil der Gäste versorge sich aber schon vorher, etwa im Internet, oder auch im Urlaub in München. Vettermann hat seinen Stand direkt beim Mainzer Partyzelt und verkauft „alles, was man so braucht“: Hüte und Socken, Ketten, Armband, Schuhe, Jacken. „Die Kunden sagen selbst: Im Dirndl oder in der Lederhose, da macht’s feiern mehr Spaß.“

Die Idee zum zünftigen Partyspaß in Mainz hatte der gebürtige Österrei-



**Giulia (Mitte) ist beim Oktoberfest 2014 das „Mainzdirndl“. Sie bekommt Unterstützung von den beiden „Mainz-Mädels“ Carina (links) und Franzi.**

FOTO: KIRSCHSTEIN

cher Robert Graßl natürlich beim Bier, erzählt Kristian Steinbrücker, Pressechef des Oktoberfestes. Graßl ist inzwischen verstorben, das Oktoberfest aber zieht in jedem Jahr mehr Leute an: Um die 45.000 Besucher hat das Fest inzwischen, zum Jubiläum erwartet man sogar bis zu 70.000 Besu-

cher. 4400 Quadratmeter groß ist das Festzelt, rund 4500 Leute passen hier rein. Der Eintritt ist frei, das unter-scheide Mainz von anderen Oktoberfesten, betont Steinbrücker. Jeden Tag gebe es von 19 Uhr bis Mitternacht Programm zum Feiern, Sonntags geht der Betrieb schon um 11 Uhr los, Mon-

tag ist Ruhetag.

Den Gästen eingeehzt wird von bekannten Bands der Volksmusikszene wie der Münchner Zwietracht, den Bayrischen 7, den Isartaler Hexen oder den Partyteufeln, Deutschlands bester Partyband im Jahr 2013. Zum zehnten Jubiläum haben die Veran-

stalter in diesem Jahr noch eigens ein Partywochenende dran gehängt: von Donnerstag, 23. Oktober, bis Sonntag, 26. Oktober. Dann heizt die Mainzer Band Echt Guat dem Publikum ein, am Sonntag, 26. Oktober, geben sich sogar die Trenkwalder die Ehre.

Vor dem Zelt sorgen Autoscooter, Schießstand und Bratwurststand für die richtige Oktoberfest-Atmosphäre. Und seit 2013 gibt es mit der „Kuhglock“ ein zweites Partyzelt auf dem Gelände, das schon um 16 Uhr seine Pforten öffnet. Musik gibt’s aber auch hier ab 19 Uhr, dazu lädt die „Kuhglock“ für den 19. Oktober zum 1. schwul-lesbischen Oktoberfest.

Bei den Preisen gibt es echtes Oktoberfest-Feeling: 9,60 Euro kostet eine Maß Bier in beiden Zelten, für einen halben Liter Wasser muss man 4,10 Euro hinlegen. Moderat dagegen die Essenspreise: Das Teuerste ist im großen Zelt die Schweinshaxe mit Kartoffelsalat für 14,20 Euro, ein Bratwurstbrötchen gibt’s für 4,30 Euro.

Als Aushängeschild wird zudem jedes Jahr ein „Mainzdirndl“ gewählt, das von zwei „Mainzmädels“ unterstützt wird – die Weinköniginnen lassen grüßen. Jedes Jahr habe man dafür zwischen 20 und 40 Bewerber, sagt Steinbrücker. Das Besondere am Mainzer Oktoberfest sei aber, dass die Gäste fröhlich und friedlich seien: In den bisherigen zehn Jahren habe es nicht eine Schlägerei gegeben.

## INFOS

Weitere Informationen zum Mainzer Oktoberfest gibt es unter [www.oktoberfest-in-mainz.de](http://www.oktoberfest-in-mainz.de) sowie unter [www.zur-kuhglock.de](http://www.zur-kuhglock.de)